

Zynga sitzt am längeren Hebel

15. Ritzenhoff Open des TC Blau-Weiß Halle: Der Schlaks gewinnt das Ranglistenturnier seines Vereins im Finale gegen seinen Vereinskameraden Christopher Koderisch. Bei den Frauen treffen Generationen aufeinander

Von Marc Uthmann

■ **Halle.** 25 Jahre lagen im Achtelfinale beispielsweise zwischen Halles Stephanie Liebich (38) und der hochtalentierten Julia Middendorf vom Tennisverein Visbek. Für den Sieg kam Liebich zwar nicht in Frage, verdiente sich beim 2:6, 3:6 aber den Respekt der Nummer eins der Deutschen Jugendrangliste des Jahrgangs 2003.

Den Turniersieg holte sich indes ein anderes »Küken«: Die Hannoveranerin Angelina Wirges ist ihrerseits die beste deutsche Jugendspielerin des Jahrgangs 2002. Diese Qualität spielte sie im Finale gegen Catrin Levers vom TC Blau-Weiß Halle beim 6:3, 6:1 voll aus, mit viel Druck und Tempo. Die auf dem Papier favorisierte Franziska Kommer aus den Reihen der Gastgeber schied nach hartem Kampf im Halbfinale in drei Sätzen gegen Wirges aus. „Es war ihr erstes Turnier nach sechs Wochen Verletzungspause“, berichtete Turnierleiter Thorsten Liebich. „Ihr fehlten in den entscheidenden Momenten der Aufschlag und das aktive Spiel.“

Halles Nachwuchshoffnung Luisa Meyer auf der Heide war beim mit 3000 Euro dotierten Ranglistenturnier nicht am Start – sie tourt derzeit durch die Welt



Selbstgespräche: Ein verärgerter Christopher Koderisch.

und spielt viele Turniere für die Junioren-Weltrangliste. Halles Neuzugang Rieke Gillar (Jahrgang 2002) aus Bünde kämpfte sich immerhin ins Finale der Nebenrunde, wo sie Kia Bu in einem wahren Marathonmatch mit 6:2, 6:7, 5:7 unterlag.

Zwei Lokalmatadoren standen im durchaus prestigeträchtigen Herrenfinale. Lennart Zynga hatte sich durch eine schwere Auslosung gekämpft und im Halbfinale den starken Mauro Piras bezwungen. Diese gute Form bestätigte er im Finale gegen seinen Trainingskollegen Christopher Koderisch: überwiegend starker Auf-



Ratlos: Catrin Levers (TC Blau-Weiß Halle) im Frauenfinale.

schlag, enormes Tempo und eine gute Länge in den Schlägen. Koderisch haderte viel mit sich selbst und ärgerte sich über eine hohe Fehlerquote, mit der er beim 5:7, 5:6 unter anderem drei Matchbälle für Zynga ermöglichte. „Innerhalb von zwei Minuten sind zwei Stunden für den A...“, fluchte Koderisch – nur um dann alle drei Matchbälle abzuwehren. Der vierte brach ihm dann jedoch sportlich das Genick und bescherte Lennart Zynga 500 Euro Preisgeld.

Aus Sicht von Thorsten Liebich spielten sich auch zwei weitere Haller ins Blickfeld: Marek Flinner (Viertelfinale)

und Maximilian Friese (Halbfinale) „würde ich in der kommenden Saison gerne in der Regionalliga-Mannschaft sehen“, so Thorsten Liebich.

Ergebnisse

Damen – Viertelfinale: Catrin Levers (TC BW Halle) – Jana Strathmann (TSV Westercappeln) 6:4, 6:2; Tabea Dembeck (TC Moers) – Valerie Riegraf (Club an der Alster) 6:3, 6:1; Tanja Klee (TC BW Halle) – Angelina Wirges (DTV Hannover) 5:7, 2:6; Julia Middendorf (TV Visbek) – Franziska Kommer (TC BW Halle) 2:6, 2:6; **Halbfinale:** Levers – Dem-

beck 6:1, 6:4; Wirges – Kommer 4:6, 6:4, 6:4; **Finale:** Levers – Wirges 3:6, 1:6.

Männer – Viertelfinale: Christopher Koderisch (TC BW Halle) – Loris Günter (Braunschweiger THC) kampflos an Koderisch; Marek Flinner (TC BW Halle) – Maximilian Friese (TC BW Halle) 6:2, 1:6, 2:6; Mauro Piras (TC Lilienthal) – Laurentiu Erlic (Tennispark Vermold) 6:2, 6:7, 6:1; Adrian Engel (TC SCC Berlin) – Lennart Zynga (TC BW Halle) 2:6, 2:6; **Halbfinale:** Koderisch – Friese 6:3, 6:2; Piras – Zynga 6:7, 1:6; **Finale:** Koderisch – Zynga 5:7, 5:7.



Ehrung: Thorsten Liebich (von links), Catrin Levers, Angelina Wirges, Detlef Eßbach (Ritzenhoff), Christopher Koderisch und Lennart Zynga.



Häufig das richtige Timing: *Lennart Zynga macht sich lang und holt einen Ball von Christopher Koderisch. Der lange Schlaks dominierte die Partie.*